

Friedensgebet Montag, 12.06.2023, 18.30 Uhr im Dom Billerbeck von Ursula Budde

Herzlich willkommen zu unserem wöchentlichen ökumenischen Gebet um den Frieden in der Welt. Ich begrüße Sie hier vor Ort und alle, die mit uns im Geiste und im Gebet verbunden sind.

Wir sind hier zusammengekommen im
Namen des Vaters, für uns Vater und Mutter,
im Namen Jesu, unser Bruder und Heiland,
und im Namen der Heiligen Geistkraft. Amen

2019 begannen die Friedensgebete in ökumenischer Verbundenheit jeden Montag um diese Uhrzeit. Mittlerweile gibt es einen festen Stamm von Mitbetern und einen Kreis von Menschen, die diesen Gottesdienst gestalten. Wir haben ein immer wiederkehrendes Ritual mit den 7 Kerzen am Leuchter und mit dem Friedenslied, das Luther zugeschrieben wird, am Schluss. Wir haben intensiv und mit Ausdauer gebetet, aber in dieser langen Zeit haben die kriegerischen Auseinandersetzungen in der Welt nicht abgenommen, sondern sogar durch den Krieg in der Ukraine zugenommen. Und in den Nachrichten erreichen uns die schrecklichen Bilder von den Überschwemmungen. Unser Weltbild geriet ins Wanken und die Zeitenwende rüttelt an unseren Grundüberzeugungen. Viele Menschen in der Welt und auch von anderen Religionen machen sich Gedanken und beten inständig um Frieden, um Lösungen von Konflikten, um Beendigung von Gewalt und Terror. Und wie sagte Papst Franziskus im Juni 2019: *Wir sind gerufen, uns in das konkrete Leben der Menschen zu versenken, die uns nahe sind, besonders indem wir für sie beten. Wir können viele Dinge tun, aber ohne Gebet läuft die Sache nicht.*

Ich habe nun Gebete um den Frieden von verschiedenen Autoren und Autorinnen zusammengestellt, die sich Gedanken gemacht haben und die uns neu Anregungen für unser Gebet sein werden. Für mich ist es dabei tröstlich, dass ich nicht alles selbst formulieren muss, sondern mich den Bitten und Gedanken der anderen Menschen anschließen kann. Wichtig ist mir dabei auch, dass dieses Flehen um den Frieden in aller Welt gebetet wird, wie hier ausgewählt in Deutschland, England, Frankreich, Afrika.

1. Kerze

Zum Jahrestag des Angriffs auf die Ukraine hat Andreas Paul, Geistlicher Leiter des kfd-Bundeverbands, folgendes Friedensgebet verfasst. Nach jedem kleinen Abschnitt sprechen wir: **Dann gib Frieden, Gott!**
Wo Heimat sinnlos zerstört wird, Menschen um Angehörige und Freunde und Freundinnen trauern, Flucht der einzige Ausweg bleibt: dann gib Frieden, Gott!

Wenn Hoffnung nur noch ein Wort, Zukunft ein leeres Versprechen, Ich den Horizont nicht sehe: dann gib Frieden, Gott.

Wenn Völker zum Spielball mächtiger Interessen werden, die und der Einzelne nicht zählt, Geschichte sich wiederholt: dann gib Frieden, Gott!

Wenn du weiterhin die Welt in deinen Händen hältst, die Herzen der Menschen berührst, Zukunft und Leben willst: dann gib Frieden, Gott!

Gib der Welt, gib den Menschen in der Ukraine, gib den Mächtigen in Russland, gib uns, was es braucht, dass Friede werden kann. Dann gib Frieden, Gott! Bald!

Stille

2. Kerze

Immer wieder kommt es in dem westafrikanischen Land Nigeria zu ethisch-religiösen Konflikten, die meist politische und wirtschaftliche Ursachen haben. Besonders der Norden von Nigeria leidet unter dem islamistischen Terror der Boko Haram, der 2,2 Millionen Menschen zu Binnenflüchtlingen macht. Sr. Veronica zusammen mit der Muslima Hajjiya und der Christin Elizabeth begegnen sich regelmäßig in einem

interreligiösen Gesprächskreis und formulierten das folgende Friedensgebet: (ökumenisches Gebetsanliegen Missio 2021)

Du gütiger, barmherziger und liebender Gott und Vater, als deine Kinder und in verschiedenen Religionen beten wir Menschen zu dir. Du hast uns aufgegeben, so zu leben und zusammenzuarbeiten, dass dein Reich auf unsere Erde komme.

Mache uns zu einem Werkzeug deines Friedens, in dem wir zum Wohle aller zusammenwirken. Säe aus in uns deine Liebe zu allen Menschen.

Nimm den Geist der Spaltung von uns und schenke uns Einigkeit in deiner Liebe. Nimm die Dunkelheit des Hasses und den Geist der Feindseligkeit von uns fort.

Schaffe in uns Verständnis und Respekt, ungeachtet der Unterschiede zwischen uns Menschen, Völkern und Religionen.

Lass dein göttliches Licht in unserem Leben sichtbar werden, wie auch im Leben aller, denen wir begegnen. Wecke in meinem Herzen ein neues Gefühl der Ehrfurcht vor allem Leben.

Gib mir Einsicht, in jedem Menschen die Spuren deiner Göttlichkeit zu erkennen, wie auch immer er sich mir gegenüber verhält.

Mache das Unmögliche möglich, und lass mich meinen Teil dazu beitragen, den Kreislauf der Gewalt zu durchbrechen, weil ich erkenne, dass Frieden mit mir beginnt. Amen

Stille

3. Kerze

Die ökumenische Gemeinschaft von Brüdern aus Taizé ist vor allen Dingen bekannt durch ihre Lieder und Gebete. Lange Zeiten der Stille und persönliche Gebete sind ein wichtiger Bestandteil der Gottesdienste in Taizé. Der Abt Frère Alois hat das folgende Gebet um den Frieden in der Ukraine formuliert -wie immer sehr kurz aber mit prägnanten Worten:

Du liebender Gott, fassungslos stehen wir vor der Gewalt auf dieser unserer Welt; besonders in diesen Tagen – angesichts des Krieges in der Ukraine. Gib uns die Kraft, solidarisch denen nahe zu sein, die betroffen sind und in Angst leben. Steh allen bei, die in diesem Teil der Welt besonders auf Gerechtigkeit und Frieden hoffen. Sende uns den Heiligen Geist, den Geist des Friedens, damit die Politiker ihre Entscheidungen in großer Verantwortlichkeit treffen.

Stille

4. Kerze

Im Nahen Osten, v.a.D. in Israel und Palästina, gibt es immer wieder blutige Auseinandersetzungen mit Raketenterror, in diesem Jahr besonders in der Osterzeit und zu Pfingsten. Ich bin Mitglied der Christlich-islamischen Gesellschaft, die ein multireligiöses Gebet für die Opfer des Israel-Palästina-Konflikts veranstaltet hat. Hier nun das Gebet eines orthodoxen Rabbiners der jüdischen Gemeinde zu diesem Anlass:

Herr, Ewiger, vor kurzem feierten wir am Schawuot-Fest das Geschenk deiner Tora, die unseren Lebensweg erleuchtet und uns die Wege zum Frieden weisen soll...

Herr, Ewiger wir richten unsere Gebete und Hoffnungen an Dich und bitten um Frieden, Ruhe, Harmonie und Prosperität im Heiligen Land und bei uns in Deutschland....

Wir beten für Frieden, sowohl den physischen, als auch den inneren Frieden.

Wir beten für ein friedliches Miteinander von Juden, Christen und Muslimen in Israel, Gaza und Deutschland....

Herr, Ewiger, lass Hass und Gewalt enden und heile die Wunden, führe die Menschen in Liebe und Barmherzigkeit zusammen und lass sie gemeinsam als Deine Partner Dein Schöpfungswerk weiterführen.

Aus der Tora: Sprüche 3,17: Ihre (der Tora) Wege sind Wege der Anmut, und all ihre Pfade führen zum Frieden. So sprechen alle: Amen

Stille

5. Kerze

Aus demselben Anlass hat ein Muslim das nun folgende Gebet gesprochen. In multireligiösen Feiern gilt die Absprache, dass die Religionen nicht zusammen den Text des Gebetes sprechen, sondern in gegenseitigem Respekt die Anliegen der anderen Religion anhören – was wir hiermit auch tun. Dabei bin ich immer wieder beeindruckt, wie wir in unseren Grundanliegen übereinstimmen und wie intensiv wir alle um Frieden beten.

Oh Allah, Du bist der Schöpfer aller Geschöpfe!

Du hast uns erschaffen, damit wir einander kennenlernen und doch bekriegen wir einander.

Oh Allah, Du bist der Allhörende, der Allwissende!

Du weißt um das Leid der Menschen in Gaza und Israel. Du hörst die Hilfsrufe der unschuldigen Opfer dieses nicht enden wollenden Konflikts.

Oh Allah, Du bist der Erhörende, der Allvergebende!

Wir bitten dich, lege Vergebung füreinander in die Herzen der Menschen, damit die Gewalt ein Ende finden kann ... und damit die Menschen mit Liebe und Empathie aufeinander zugehen können.

Oh Allah, Du bist der Allmächtige, der Allweise!

Wir bitten dich, versöhne die Menschen und schenke ihnen Frieden, wo die Hoffnung auf Frieden so klein scheint, Schenke uns Frieden auf der ganzen Welt!

Und als Abschluss ein Zitat aus dem Koran Sure 10, Vers 25: *Und Allah lädt uns ein zum Haus des Friedens und leitet, wen Er will zum geraden Weg. Denen, die Gutes tun, soll das Beste zuteilwerden. Amin*

Stille

6. Kerze

Beim Weltgebetstag 2022 zu dem Land England haben wir das folgende Friedensgebet gesungen und gebetet. Das kennen wir auch und es wird dem Hl. Franziskus zugeschrieben. Es ist auch in England sehr bekannt unter dem Titel: *make me a channel of your peace*. Mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens. Dieses Gebet mag ich besonders deshalb, weil es eine sogenannte Handlungsanweisung an uns und auch an mich selbst gibt, wie wir uns alle konkret für den Frieden einsetzen können. Hier ist die Übersetzung aus dem Englischen in einer modernisierten Form.

Ein Werkzeug deines Friedens sein, in Streitigkeiten liebevoll verzeihn.

Die Wahrheit sagen, wo der Lügner lacht, ein Licht sein für andere in der Nacht.

Oh, großer Gott, ich bitte dich, lass mich nicht danach streben, dass man mich versteht, sondern andre voll Verständnis anzusehn und mit ihnen neue Friedenswege gehen.

Ein Werkzeug deines Friedens sein, wo Hass ist, Liebe Flügel zu verleihn, ein Fels des Glaubens sein, wo Zweifel quält, wo Kummer wohnt, die Hand, die tröstend hält.

Oh Göttliche, ich bitte dich, lass mich nicht danach streben, dass mich andre lieben, sondern vielmehr, dass ich selbst die Liebe bin, lenke meinen Blick von mir auf andre hin.

Ein Werkzeug deines Friedens sein, Du Gott des Friedens, lass mich nicht allein.

Wenn Zukunftsangst in die Verzweiflung treibt, lass mich die sein, die Hoffnungsschimmer bleibt.

Stille

7. Kerze

Wenn wir die 7. Kerze entzünden, wollen wir uns mit Dankbarkeit dem zuwenden, was wir an Positivem erfahren. Neben den vielen schrecklichen Ereignissen gibt es doch auch immer wieder Zeichen für Dialog und Verständigung in der Welt und hier vor Ort. Zu den oben genannten Konflikten, die oft unlösbar

erscheinen, gibt es Zeichen der Hoffnung. Da gibt es Menschen, die ihre Kraft einsetzen, um für Frieden, Dialog und Verständigung zu arbeiten. An 3 Beispielen werde ich dies aufzeigen:

- Nach dem 2. Weltkrieg haben sich einige Männer zu einem ökumenischen Orden zusammengefunden in der kleinen Ortschaft Taizé in Frankreich. Die Versöhnungskirche ist das Zentrum der Gemeinschaft und hier erleben v.a.D. die Jugendlichen aus aller Welt, wie sie aus unterschiedlichen Ländern und Religionen kommend doch friedlich und im Dialog zusammenleben können und diese Erfahrung in ihrem weiteren Leben fruchtbar werden kann.
- Der berühmte Stardirigent Daniel Barenboim hat vor einigen Jahren ein israelisch-arabisches Orchester gegründet, das sehr erfolgreich durch die Welt reist. Hier haben die jungen Menschen erfahren, dass sie im Miteinander die Vorbehalte auflösen und durch die gemeinsame Arbeit auch erfolgreich sein können.
- In der Zentralafrikanischen Republik hat es 2013 wieder einmal eine blutige Auseinandersetzung gegeben; in unseren Medien hören wir immer noch von den Gräueltaten der Boko Haram. Über eine Million Menschen sind auf der Flucht. Der Erzbischof der Hauptstadt Msgr. Dieudonné, der höchste Repräsentant des Islam Imam Omar und der Vorsitzende der Evangelischen Allianz haben eine Initiative für den Frieden gestartet; sie fuhren gemeinsam durch das Land und führten viele Gespräche für eine Aussöhnung. 2025 bekamen sie den Aachener Friedenspreis verliehen. Das christliche Missionswerk Missio hat dieses Projekt besonders unterstützt und bekannt gemacht.

Diese und andere Projekte geben uns Hoffnung, dass Frieden möglich ist – auch wenn es sehr mühsam und fast unmöglich erscheint. Unseren Glauben und unsere Hoffnung bekennen wir nun mit dem Gebet, das Jesus uns anvertraut hat:

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen

Segensgebet:

Der Herr segne und behüte uns. Der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns und schenke allen seinen Frieden.
Amen.

Lied: GL 475 Verleih uns Frieden gnädiglich, Herr Gott zu unsern Zeiten. Es ist doch ja kein anderer
nicht, der für uns könnte streiten. Denn du unser Gott alleine.